

- Essenz:** Liebliche Kinder, sitzt zurückgezogen und sprecht mit euch selbst: „Ich bin eine unvergängliche Seele und ich höre dem Vater zu.“
- Frage:** Welche Worte äußern Kinder, die bezüglich der Erinnerung nachlässig sind?
- Antwort:** Sie sagen: „Ich bin sowieso Shiv Babas Kind, ich bin in Erinnerung.“ Baba sagt jedoch: Das stimmt alles nicht und zeugt von Nachlässigkeit. Ihr solltet euch dafür einsetzen, in Erinnerung zu bleiben. Wacht frühmorgens auf und sitzt in dem Bewusstsein, Seelen zu sein, in Erinnerung. Führt mit euch selbst eine spirituelle Unterhaltung. Die Seele ist es, die spricht. Ihr werdet euch jetzt als Seelen bewusst. Nur Kinder, die sich als Seelen bewusst sind, werden eine Prüfungsliste der Erinnerung führen. Sie werden nicht einfach nur Wissensromane/-märchen erzählen.
- Lied:** „Betrachte dein Gesicht im Spiegel deines Herzens“

Om Shanti. Euch geistigen Kindern wurde gesagt, dass alle Seelen lebendige Wesen sind. Der Vater unterrichtet jetzt die Seelen. Das Lied gehört zum Glaubensweg und euch wird nur seine Essenz erklärt. Seht euch als Seelen, während ihr hier sitzt. Entsagt dem Bewusstsein eurer physischen Identität. „Ich, die Seele, bin ein winziger Punkt. Durch diesen Körper spiele ich meine Rolle.“ Niemand sonst besitzt das Wissen über die Seele. Der Vater sagt: Seht euch als Seelen. Erkennt, dass es die Seelen sind, die in ihren Körpern die gesamte Rolle spielen. Dann hört die Identifizierung mit dem Körper auf. Diesen geistigen Einsatz gilt es zu leisten. Wir Seelen sind die Darsteller in dem gesamten Spielfilm. Der höchste Schauspieler ist der Höchste Vater, die Höchste Seele. Es bleibt uns bewusst, dass Er auch ein winziger Punkt ist, und dennoch wird Er so sehr gelobt. Er ist der Ozean des Wissens und des Glücks und doch ist Er ein winziger Punkt. Wir Seelen sind auch solche winzigen Punkte. Man kann eine Seele nur in einer „göttlichen Vision“ sehen. Ihr hört jetzt diese neuen Aspekte. Was weiß die Welt davon? Doch auch unter euch begreifen das nur wenige genau und nur wenige prägen sich auch ein, dass sie Seelen, winzige Punkte, sind. Unser Vater ist der Hauptdarsteller in diesem Film. Der allerhöchste Schauspieler ist der Vater. Dann folgen alle anderen. Euch ist klar, dass der Vater, obwohl Er der Wissensozean ist, das Wissen nicht ohne einen Körper vermitteln kann. Allein mittels eines Körpers kann Er sprechen. Wenn die Seelen körperlos sind, dann sind sie von den Sinnesorganen getrennt. Die Menschen auf dem Weg der Anbetung denken dauernd an körperliche Wesen. Sie kennen weder den Namen noch die Gestalt, die der Höchste Vater annimmt, noch kennen sie das Land, in das die Höchsten Seele kommt, und sie kennen auch nicht die Zeit, in der Er kommt. Sie sagen einfach, dass Er jenseits von Namen und Gestalt sei. Der Vater erklärt: Gemäß dem Drehbuch werdet ihr, die ihr einst die Reinsten wart, wieder rein. Um diese Rückverwandlung vom tamopradhanen Wesen zu satopradhanen Gottheiten zu schaffen, gilt es für euch, den geistigen Zustand „Ich bin eine Seele“ stark zu machen. Die Seele spricht durch den Körper. Die Seele trägt Wissen in sich. Das Wissen, dass in jeder Seele eine unvergängliche Rolle aufgezeichnet ist, besitzt nur ihr Brahmanen. Das sind alles neue Punkte. Zieht euch zurück und sprecht mit euch selbst: „Ich bin eine Seele. Ich höre dem Vater zu. Ich, die Seele, mache mir dieses Wissen zu eigen. Diese Seele ist von dieser Rolle erfüllt. Ich bin eine unvergängliche Seele.“ Verfeinert das in euch. Wir wandeln uns von tamopradhan in satopradhan. Körperbezogene Menschen wissen noch nicht einmal, was eine Seele ist. Sie besitzen so viele Bücher und sie sind so arrogant. Dies ist die tamopradhane Welt. Hier gibt es keine erhabenen Seelen. Ihr wisst

jetzt, dass es für euch gilt, sich für euer seelisches Wohl einzusetzen, um satopradhan zu werden. Ergründet diesen Aspekt bis ins Kleinste. Viele von euch können zwar das Wissen wiedergeben, doch es mangelt an Erinnerung. Haltet diese Innenschau. Ihr werdet rein durch die Erinnerung an den Vater. Seid nicht einfach nur Gelehrte! Es gibt das Beispiel des Pandits, der den Frauen sagte, dass sie „Rama, Rama“ sagen sollen, damit sie über das Wasser gehen können. Erzählt nicht solche Märchen. Es gibt viele, die so sind. Einige können das Wissen sehr gut erklären, doch sie haben überhaupt kein Yoga. Den gesamten Tag über identifizieren sie sich mit dem Körper. Andernfalls würden sie Baba ihre Checkliste schicken, aus der ersichtlich wäre, wann sie aufstehen und wie oft sie sich erinnern. Einige schicken überhaupt keine Nachrichten. Sie geben nur eine Menge nutzloses Wissen weiter und erinnern sich überhaupt nicht. Obgleich sie wichtigen Personen Wissen vermitteln, sind sie im Yoga schwach. Wacht frühmorgens auf und denkt an den Vater: „Baba, Du bist Der, Den ich am meiste liebe.“ Dies ist ein einzigartiger, vorbestimmter Spielfilm und niemand kennt seine Geheimnisse. Sie verstehen weder, was eine Seele ist, noch, was die Höchste Seele ist.

Die Menschen sind heutzutage schlimmer als die Tiere. Auch wir waren so. Ihr seid in Mayas Königreich in einen so schlechten Zustand geraten. Dieses Wissen könnt ihr an alle weitergeben. Sagt ihnen: „Du bist eine Seele, die jetzt verunreinigt worden ist. Es ist jetzt deine Aufgabe, wieder satopradhan zu werden. Betrachte dich als Erstes als Seele.“ Für die Armen ist es leicht, doch die Reichen haben damit große Schwierigkeiten. Der Vater sagt: Ich komme in einen gewöhnlichen Körper. Brahma ist weder arm noch besonders reich. Ihr wisst jetzt, dass der Vater in jedem Kreislauf zu dieser Zeit kommt und uns unterweist, wie wir rein werden können. Baba ist nicht gekommen, um euch Ratschläge bezüglich eurer geschäftlichen Probleme zu geben. Ihr hattet gerufen: „Oh, Läuterer, komm!“ und darum Baba zeigt euch, wie ihr rein werden könnt. Brahma wusste auch nichts. Wenn ihr als Schauspieler den Beginn, den Verlauf und den Abschluss des Films nicht kennt, als was würde man euch dann bezeichnen? Wir Seelen sind die Darsteller in diesem Kreislauf der Welt, doch niemand kennt den Verlauf. Obwohl sie sagen, dass die Seelen in der Unkörperlichen Welt leben, sagen sie das nicht aus Erfahrung. Ihr Seelen wisst jetzt im Praktischen, dass ihr die Unkörperliche Welt bewohnt. Ihr Seelen seid unvergänglich. Prägt euch das ein. Es gibt viele, die überhaupt keine Erinnerung an Baba haben und weil sie sich mit dem Körper identifizieren, machen sie viele Fehler. Das Wichtigste ist, sich als Seele bewusst zu werden und ihr solltet euch dafür einsetzen, satopradhan zu werden. Die Kinder, die sich darin engagieren, lassen niemals „Steine“ über ihre Lippen kommen. Wenn sie einen Fehler machen, dann berichten sie das sofort dem Vater: „Baba, ich habe diesen Fehler gemacht. Bitte vergib mir.“ Sie verbergen nichts. Wenn man den Fehler verbirgt, dann vergrößert er sich noch. Berichtet Baba fortwährend von euren Neuigkeiten. Baba wird antworten: Dein Yoga ist nicht sorgfältig! Das Wichtigste ist, rein zu werden. Ihr Kinder seid euch der Geschichte der 84 Leben bewusst. Setzt euch – so gut es geht – dafür ein, satopradhan zu werden. Verzichtet auf das Bewusstsein eurer physischen Identität. Ihr seid Raj Rishis. Hatha Yogis können niemals Raja Yoga lehren. Der Vater allein kann Raja Yoga lehren. Nur Er vermittelt dieses Wissen. Der gegenwärtige Glaube ist tamopradhan und darum müssen Bhakti und auch diese Welt vergehen. Durch Gyan und Yoga wird das Goldene Zeitalter gegründet. Glaube ist etwas völlig anderes. Die Menschen sagen, dass Glück und Leid gleichzeitig existieren. Kinder, ihr tragt eine große Verantwortung. Entwickelt weiterhin Methoden, die euch auf diesem Weg nützlich sind. Es wurde auch erklärt, dass Paramdham und Sukdham reine Welten sind. Dies hier ist die Welt der Friedlosigkeit und des Leides. Das Erste und Wichtigste ist Yoga. Wenn ihr kein Yoga übt, dann redet ihr wie die Schriftgelehrten nur eine Menge Wissen daher. Heutzutage gibt es sehr viel Okkultismus. Das hat nichts mit Wissen zu tun. Die Menschen verstricken sich so sehr in

falschen Dingen. Sie sind verunreinigt. Der Vater sagt: Ich komme in die verunreinigte Welt in einen verunreinigten Körper. Hier ist niemand rein. Dieser hier bezeichnet sich nicht als Gott. Er sagt: Auch ich bin verunreinigt. Wenn ich rein werde, bin ich ein Engel. Auch ihr werdet reine Engel. Das Wichtigste ist, wie wir rein werden können. Dafür ist die Erinnerung unbedingt erforderlich. Die Kinder, die diesbezüglich nachlässig sind, sagen: „Wir sind sowieso Shiv Babas Kinder. Wir erinnern uns an Baba.“ Baba sagt jedoch: Das alles sind Lügen und Nachlässigkeit! Für diese Erinnerung müsst ihr euren Einsatz bringen. Wacht frühmorgens auf, setzt euch hin in dem Bewusstsein, eine Seele zu sein, und erinnert euch an Baba. Führt eine Herz-zu-Herz-gehende Unterhaltung mit Ihm. Die Seele ist es, die spricht. Ihr werdet euch jetzt als Seelen bewusst. Solche, die anderen Gutes tun, werden gelobt. Das ist das Lob des Körpers, doch dieses Lob hier gebührt dem Unkörperlichen, dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele. Ihr versteht das. Das Wissen im Bild der Treppe, das darstellt, wie wir durch 84 Leben gehen und langsam herunterkommen, ist niemandem sonst geläufig. Das Gefäß der Vergehen ist jetzt voll. Wie kann es geleert und gereinigt werden? Zu diesem Zweck ruft ihr den Vater. Ihr gehört der Pandava Gemeinschaft an. Ihr seid religiös und auch politisch. Baba erläutert euch die Merkmale aller Religionen und niemand sonst könnte sie euch so erklären. Was tun alle Religionensgründer? Ihre Anhänger müssen nach ihnen auf die Erde herabkommen. Buddha, Christus etc. können niemandem ewige Erlösung gewähren. Erst wenn am Ende der Vater kommt, können alle Seelen geläutert und nach Hause gebracht werden. Deshalb wird niemand außer Ihm gelobt. Weder Brahma noch ihr selbst werdet auf diese Weise gelobt. Was würdet ihr tun, wenn Baba nicht gekommen wäre? Der Vater hat euch jetzt in euren Zustand des Aufstiegs gebracht. Es wird gesungen: „Wenn ihr aufsteigt, dann profitieren alle davon!“ Niemand versteht jedoch die Bedeutung des Liedes. Sie singen einfach nur eine Menge Lieder. Der Vater hat jetzt erklärt, dass die Seelen unsterblich sind und dass der Körper ihr „Thron“ ist. Seelen sind unsterblich. Eine Seele verlässt ihren Körper und nimmt sich einen anderen, um eine neue Rolle zu spielen. Es ist nicht so, dass die Todesdämonen kommen und die Seele forttragen würden. Wenn jemand seinen Körper verlässt, dann solltet ihr nicht traurig sein.

Die Seele hat sich einfach einem Körper gelöst und ist gegangen, um eine neue Rolle zu spielen. Was gibt es da zu weinen? Ihr versteht jetzt, inwieweit wir Seelen Brüder sind. In einem Lied heißt es: „Die Seelen waren lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt.“ Wohin kommt der Vater, um euch zu treffen? Selbst das wissen sie nicht. Euch wird jetzt alles erklärt. Ihr habt den Dingen des Glaubensweges so lange Zeit zugehört! Shiv Baba besitzt keine Bücher. Er bezieht sich einfach nur auf sie, um euch alles besser erklären zu können. Der Vater ist die Wahrheit und dementsprechend bringt der die wahre Schöpfung hervor. Er erzählt euch die Wahrheit. Durch die Wahrheit kommt der Sieg und durch die Unwahrheit gibt es Niederlage. Der Wahre Vater gründet die Welt der Wahrheit. Ihr wurdet bereits viele Male von Ravan besiegt. Das alles ist im Drehbuch so vorgesehen. Ihr wisst, dass euer Königreich jetzt geschaffen wird. Dann wird es dies alles hier nicht mehr geben. Das alles kommt später. Es ist so einfach, sich diesen Kreislauf des Weltgeschehens einzuprägen. Die Kinder, die sich für ihr seelisches Wohl einsetzen, werden sich nicht einfach damit zufriedengeben, dass sie sehr gut über das Wissen sprechen können. Zusammen damit werden sie auch Yoga üben und sich gute Manieren aneignen. Werdet sehr lieblich. Fügt niemandem Leid zu. Erklärt anderen das Wissen mit sehr viel Liebe. Wegen der Reinheit gibt es so viel Unruhe, doch auch das geschieht dem Drehbuch gemäß. Es ist vorbestimmt. Es ist jedoch nicht so, dass ihr etwas erreicht, wenn es denn so im Drehbuch vorgesehen ist. Ihr müsst euch schon dafür einsetzen. Verwirklicht göttliche Tugenden wie die Gottheiten sie besitzen. Ihr dürft nicht ungenießbar (wie Salzwasser) sein. Seid aufmerksam, dass ihr euch nicht falsch verhaltet und dafür sorgt, dass das Ansehen des Vaters nicht geschädigt wird. Alle, die

den Satguru diffamieren, können keinen hohen Rang beanspruchen. Dieser Eine ist der Wahre Vater und der Wahre Lehrer. Ihr Seelen seid euch jetzt dessen bewusst, dass der Vater der Ozean des Wissens und des Glücks ist. Gewiss hat Er dieses Wissen bereits früher einmal vermittelt, und ist dann wieder gegangen. Deshalb erinnert man sich an Ihn. Früher besaß auch Brahma kein Wissen. Niemand weiß, was eine Seele ist oder was der Weltfilm ist. Dieses Wissen muss den Menschen vermittelt werden. Die Menschen führen Rudras Opferfeuer aus und beten Saligrams an. Ist die Anbetung von Seelen besser als die Anbetung der Denkmäler der Gottheiten? Der Körper besteht aus den fünf Elementen. Deshalb ist allein die Anbetung von Shiv Baba unverfälscht. Hört jetzt nur noch diesem Einen zu. Daher wird gesagt: „Hört nichts Böses!“ Vermeidet es, entwertenden Worten zuzuhören. Hört allein Baba zu. Dieses Wissen ist unverfälscht. Das Wichtigste ist: Erst wenn eure Identifizierung mit dem Körper aufhört, könnt ihr gelassen und ruhig werden. Wenn ihr in der Erinnerung an den Vater verweilt, sagt ihr niemals falsche Dinge. Es wird auch keine verunreinigten Blicke geben. Während ihr alles betrachtet, ist es doch so, als ob ihr nichts sehen würdet. Unser Drittes Auge des Wissens hat sich jetzt geöffnet. Der Vater ist gekommen und hat uns zu „Trinetri“ und „Trikaldarshi“ gemacht. Ihr besitzt jetzt das Wissen über die drei Zeitaspekte und die drei Welten. Achcha.

An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von Eurer Mutter und Eurem Vater - BapDada. Der Seelenvater grüßt euch Seelenkinder mit „Namaste“.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Hört dem Wissen zu und bleibt auch im Yoga mit Baba verbunden. Macht euch gute Manieren zu eigen. Werdet sehr lieblich. Lasst nie verletzende Wort (Steine) über eure Lippen kommen.

2. Zieht euch zurück, übt die Innenschau und sprecht mit euch selbst. Entwickelt Methoden, wie ihr rein werden könnt. Wacht frühmorgens auf und erinnert euch mit sehr viel Liebe an den Vater.

Segen: Ihr seid losgelöst und liebend sowie frei von anderen Gedanken und empfangt eines jeden Liebe, die von Herzen kommt.

Die Kinder, welche die Tugend besitzen, losgelöst und liebend voll zu sein sowie die Besonderheit, von jeglichen anderen Gedanken frei zu sein, das bedeutet solche, die damit gesegnet sind, werden von allen geliebt. Das liegt daran, dass sie dadurch, dass sie losgelöst sind, ohne Weiteres von jedem Liebe von Herzen erhalten. Durch ihr von Kraft erfülltes Bewusstsein, frei von jeglichen anderen Gedanken zu bleiben, und durch ihr edles Handeln werden sie zu Instrumenten, die vielen dienen. Daher bleiben sie zufrieden und erweisen auch ihren Mitmenschen Wohltat. Sie erhalten automatisch Erfolg in allem, was sie tun.

Slogan: Das eine Wort „Baba“ ist der Schlüssel zu allen Schätzen. Kümmert euch sehr achtsam um diesen Schlüssel.

***** O M S H A N T I *****